

Vereine: Mit groß angelegter Flyer-Aktion den Schwund stoppen

Kapelle der FFW sucht dringend neue Musiker

Von unserem Redaktionsmitglied Michael Ränker

ZWINGENBERG. Wenn es sich nicht um Menschen, sondern um Tiere oder Pflanzen handeln würde, dann müssten sie auf der „Roten Liste“ der Weltmatterschutzorganisation registriert werden, denn ohne Zweifel handelt es sich bei den Mitgliedern der Zwingenberger Feuerwehrkapelle um eine „bedrohte Art“. Das Blasorchester hat – mit Verlaub – seine besten Zeiten hinter sich, nämlich die Zeiten, in denen man mit 20 oder mehr Ensemblemitgliedern Musik machen konnte.

Aber: Das verbliebene (gute) Dutzend will sich nicht mit der Situation abfinden, Frontmann Erwin Tiesch spricht gar vom „letzten Aufblühen“. In diesen Tagen startet die Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Zwingenberg daher eine großangelegte Werbeaktion, um neue Mitstreiter zu gewinnen und wieder zur alten Form zurückzufinden.

„Totgesagte leben länger“, heißt es in einer Lebensweisheit – und daran glauben auch die Musiker dieser vielfältigen Formation, die in Zwin-

genberg und darüber hinaus gleich unter drei verschiedenen Bezeichnungen bekannt ist:

In erster Linie handelt es sich zwar um die Feuerwehrkapelle, für die örtlichen Kirchen jedoch treten die Akteure als Posaunenchor auf. Undenkbar zum Beispiel, dass der alljährliche Zug der evangelischen Konfirmanden vom Gemeindehaus hinauf zur Bergkirche ohne ihre musikalische Begleitung stattfinden könnte.

Und bei Feuerwehr-externen Auftritten firmiert das Ensemble als „Zwingenberger Musikanten“, so zum Beispiel beim Weinfest des Verkehrsvereins und der Winzer an Pfingsten.

Die Musiker-Werbeaktion, die die Feuerwehrkapelle jetzt mit 3000 schick gestalteten Flyern startet – sie werden in den Zwingenberger und Rodauer Haushalten verteilt und in den Nachbarkommunen in öffentlichen Einrichtungen und Geschäften ausgelegt – ist das Ergebnis einer traurigen Entwicklung, die bis in die jüngere Vergangenheit reicht:

Im vergangenen Jahr starb der Erste Trompeter der Kapelle und



Die Feuerwehrkapelle braucht dringend Verstärkung. Mit 3000 Flyern, die in die Haushalte von Zwingenberg und Rodau verteilt und in den Nachbarkommunen ausgelegt werden, will man den neue Musiker finden und so Schwund stoppen.

hinterließ nicht nur menschlich, sondern eben auch musikalisch eine Lücke, die bislang nicht geschlossen werden konnte. Und zwei junge Musikerinnen mussten Zwingenberg durch Beruf beziehungsweise Studium verlassen – und damit fehlen der Kapelle jetzt weitere Instrumente: Der Anteil der Saxofonisten hat sich dadurch reduziert, die Gattung Querflöte ist gar nicht mehr vertreten.

In dem vom Zwingenberger Fotografen Ludwig März mit vielen Bildern eines Auftritts beim Weinfest gestalteten Flyer lädt die Feuerwehrkapelle ein: „Jeder, der ein Blasinstrument spielen kann – oder der daran ausgebildet wird – ist herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen.“ Gesucht werden vor allem Wiedereinsteiger: Zum Beispiel Zugezoge-

ne, die sich am neuen Wohnort auf ihre alte Leidenschaft des Musikmachens besinnen, aber nicht mehr Dutzende von Auftritten im Jahr absolvieren wollen. Oder Ruheständler, die jetzt endlich wieder die Zeit haben, um sich einem bereits erlernten, aber in der Vergangenheit zu kurz gekommenen Instrument zu widmen.

Eine fundierte Vorbildung allerdings muss vorhanden sein oder extern erworben werden. Die Zwingenberger Feuerwehrkapelle könne es mit ihrer personellen und finanziellen Ausstattung nicht leisten, eine Grundausbildung zu ermöglichen, wirbt Erwin Tiesch um Verständnis eben dafür. Dass Bandleader Lars Marcinkowski allerdings Proben so gestaltet, dass keiner der Musiker mit seinen ureigenen

Übungen zu kurz kommt, ist selbstverständlich.

Der 78-jährige Trompeter leitet die Zwingenberger Feuerwehrkapelle seit einem Viertel Jahrhundert und ist ein erfahrener Profi: Er ist Ensemblemitglied der Mannheimer Big Band Wolf Kaiser. Dieses Orchester ist seit mehr als 30 Jahren auf den Bühnen Deutschlands und des angrenzenden Auslands zu Hause und begleitet zum Beispiel Turniertanzveranstaltungen wie Deutsche, Europäische und Weltmeisterschaften.

„Er fordert uns ganz schön“, so Heinrich Rhein, der Erwin Tiesch gemeinsam mit Tanja Blum bei der Anwerbung neuer Musikerkolleginnen und -kollegen unterstützt, über den langjährigen Bandleader. Das jedoch hat sich in den vergangenen

Jahren ausgezahlt. Auftritte der Feuerwehrkapelle beziehungsweise der „Zwingenberger Musikanten“ sind immer ein Ohrenschmaus, zumal die Formation nicht nur „Dicke-Backen-Musik“ drauf hat:

Neben der klassischen Blasmusik werden Melodien im Big Band-Sound gespielt. Und vielleicht ist ja unter den Neuzugängen auch der eine oder die andere mit guter Stimme – denn Gesangsstücke gehören auch zum breiten Repertoire des Orchesters.

Probentermin: montags von 20 bis 22 Uhr im Gerätehaus der Feuerwehr am Gießer Weg; Kontakt: Erwin Tiesch (06251/74302), Heinrich Rhein (06251/75466), Tanja Blum (06251/703241)

Rotes Kreuz

DRK Alsbach bietet Erste-Hilfe-Kurs an

ALSBAACH. Erste Hilfe kann Leben retten. In einem zweitägigen Wochenendlehrgang vermittelt das Deutsche Rote Kreuz in Alsbach die notwendigen Kenntnisse, um bei lebensbedrohlichen Situationen helfen zu können. Dieser Kurs findet am 7. und 8. März (Samstag und Sonntag) im Alsbacher Feuerwehrgerätehaus statt und dauert jeweils von 8 bis 16 Uhr. Die Bescheinigung über die Kursteilnahme gilt bei allen Führerscheinklassen und Trainerlizenzen. Anmeldungen nimmt das Alsbacher Rote Kreuz unter der Telefon-/Faxnummer 06257/904455 oder unter der E-Mail-Adresse info@drk-alsbach.de entgegen. zg

Ehejubiläum

Diamant-Hochzeit im Hause Mütz

ZWINGENBERG. Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am Donnerstag Maria und Ludwig Mütz. Die gelernte Buchbinderin aus Erfelden lernte den Zwingenberger Schriftsetzerberuflich kennen. Ludwig Mütz erlernte noch den alten Bleisatz bei der Druckerei Witlich und war dort 38 Jahre lang tätig. Dazwischen lagen die schweren Kriegsjahre mit Gefangenschaft in Amerika bis Ende 1947. Seine Freizeit widmete der Zwingenberger den „Eintracht“-Fußballern, wo er vom Jugendleiter bis zum Vorsitzenden im Vorstand tätig war. Die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden war die logische Folge. Aber auch im ge-



hobenen Alter war das Ehepaar Mütz nicht rastlos. Beide engagierten sich im Seniorenclub „Freude im Alter“, wo der Jubilar 15 Jahre lang Vorsitzender war und dann ebenfalls zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde. Das ehrenamtliche Engagement wurde mit dem Landesehrenbrief und dem Bundesver-

dienstkreuz gewürdigt. Aus der 60-jährigen Ehe gingen vier Kinder hervor, das Ehepaar Mütz hat sieben Enkel und drei Urenkel. Zu den Gratulanten zählte auch Bürgermeister Habich, der auch die Glückwünsche des Landrates und des Hessischen Ministerpräsidenten in Form von Urkunden übermittelte. tz / BILD: LOTZ

Neugründung

„FAIRein“ will fairen Handel fördern

BICKENBACH. In Bickenbach hat sich in diesen Tagen der gemeinnützige „FAIRein“ gegründet. Schwerpunkte seiner Tätigkeit sollen neben der entwicklungspolitischen Arbeit auch die konkrete Förderung des fairen Handels sein, zum Beispiel durch Projekte in Ländern der sogenannten „Dritten Welt“.

In einer Pressemitteilung der Gründer heißt: Die gut besuchte Gründungsversammlung beschloss die Satzung. Einstimmig zum Vorstand wurden gewählt: Vorsitzender Andreas Fetzer, stellvertretende Vorsitzende Veronika Runde, Kassenwart Jörg Kummer und Schriftführerin Anke Hofmann

Der Vorstand trifft sich erstmals am 2. Februar. Dann wird eine außerordentliche Mitgliederversammlung vorbereitet, die spätestens im April stattfinden soll. Bei dieser werden Arbeitskreise gebildet und die Strukturen der Vereinstätigkeiten diskutiert und bestimmt.

Fragen zur Mitgliedschaft und zum Termin der Mitgliederversammlung beantwortet der Vorsitzende Andreas Fetzer (bickfetz@t-online.de). zg

„Schlappekicker“

Heute Turnier, am Montag Stammtisch

ZWINGENBERG. Der Freizeitsportverein „Schlappekicker“ weist einmal mehr auf sein Hallenfußballturnier für Hobbymannschaften hin, das heute (Samstag, 31. Januar) ab 9 Uhr in der Melibokushalle stattfindet. 14 Teams aus der Region spielen um Pokale und attraktive Preise. „Schlachtenbummler“ beziehungsweise „Zaungäste“ sind willkommen, für eine Bewirtung ist gesorgt. Die Siegerehrung, die unmittelbar nach dem Endspiel stattfindet, wird von Bürgermeister Dr. Holger Habich vorgenommen.

Bereits am kommenden Montag (2. Februar) findet dann ab 18.30 Uhr der nächste Montagsstammtisch für die Vereinsmitglieder der „Schlappekicker“ im Vereinsheim des Sportvereins „Eintracht“ statt. zg

KONTAKT

Redaktion Zwingenberg
Michael Ränker
Telefon: 06251 / 1008-46
E-Mail: ba-zwingenberg@bergstraesser-anzeiger.de

ANZEIGE

PRODUKTIONEN VON STAGE ENTERTAINMENT

DAS ORIGINAL MUSICAL VON QUEEN und Ben Elton

DAS MUSICAL

5.000 Jubiläums-Tickets für nur 59,- €*!

Feiern Sie mit uns 15 Jahre Musicals in Stuttgart und sparen Sie bis zu 50 % mit dem limitierten Sonderkontingent.

PRIMA TICKET.de 0 18 05 / 8 66 8

*Preise verstehen sich zzgl. Vorverkaufsgeld und 2,- € Systemgebühr; keine Addition von Ermäßigungen möglich. Nur buchbar solange der Vorrat reicht und für ausgewählte Vorstellungen.

APOLLO THEATER
PALLADIUM THEATER

Sauberhaftes Hessen: Je 250 Euro für Rodau und Zwingenberg

VVR und Schule ausgezeichnet

ZWINGENBERG. Das hessische Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz zeichnete den Verschönerungsverein Rodau und die Melibokusschule Zwingenberg für ihren Einsatz zu Gunsten einer sauberen Umwelt aus.

52 Vereine beteiligten sich an der Umweltkampagne, von denen zehn Vereine ausgezeichnet wurden und einen Scheck in Höhe von 250 Euro bekamen. Gesponsert wurde die Aktion von einer Fastfood-Kette.

Mit der Umweltkampagne „Sauberes Hessen“ soll das Bewusstsein und Verantwortungsgefühl der Bürgerinnen und Bürger für Parkanlagen, Wiesen, Straßen und für anderen öffentlichen Räumen geweckt werden.



Wolfgang Albrecht (VVR, l.) bei der Preisverleihung. BILD: OH

Neben dem Geldpreis wurden die Gewinner auch mit einer Urkunde des Landes Hessen und mit viel Lob bedacht. Die Kreisstadt Heppenheim erhielt ebenfalls den „Sauberen Vereinspreis 2008“. ch/alk